

Übernachtungen in ehemaligen Zirkuswagen

Umweltpiraten bauen Schlafquartiere für Projekte in der Natur

Um Jugendlichen Erlebnisse in der Natur vermitteln zu können, baut der Verein Umweltpiraten derzeit zwei Zirkuswagen aus. Darin sollen Schlafplätze entstehen, die für unterschiedliche Projekte genutzt werden können.

von Patricia Kutsch

Argenstein. Der Verein Umweltpiraten hat es sich zum Ziel gesetzt, jungen Menschen

die Natur näherzubringen und sie durch positive Erlebnisse bei der Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Seit dem vergangenen Jahr organisieren die Umweltpiraten daher beispielsweise Kanutouren für Schulklassen. Nun soll das Angebot des Vereins erweitert werden. Wie Vorstandsmitglied Marcus Ott berichtet, habe man zwei Zirkuswagen kaufen können. An den Wochenenden wird nun von den Vereinsmitgliedern auf dem Bauhof der Gemeinde gebaut, gehämmert, gesägt und gestrichen, um die alten Wagen zu reparie-

ren und zu gestalten. „In den Wagen werden Hochbetten aufgebaut, sodass je zehn Schlafplätze entstehen“, sagt Ott. „Die Wagen sind für Bildungsprojekte in der Natur gedacht“, erläutert Vorstandsmitglied Kersten Rusch. Beispielsweise an der Lahnwiese in Roth könne man diese abstellen und mit Jugendlichen dort übernachten. Auch die Nutzung bei den Ferienspielen der Gemeinde Weimar könne man sich vorstellen.

„Natürlich kann man die Wagen auch beim Verein mieten, wenn man ein Projekt für Kinder und Jugendliche durchführen möchte.“ Rusch könne sich etwa eine Lesenacht einer Schulklasse in den Wagen vorstellen. „Die Wagen sind ein Baustein in den Projekten der Umweltpiraten, die dazu dienen, Jugendlichen aus allen Bildungsbereichen die Umwelt nahezubringen“, sagt Siegfried Koch. Mit zehn Vereinsmitgliedern arbeite man in zahlreichen ehrenamtlichen Stunden an den beiden Wagen. „Bis zu den Osterferien wollen wir fertig sein“, berichtet Ott.

Insgesamt koste der Kauf und Umbau der Zirkuswagen 12 000 Euro. Finanziert habe der Verein dies mit dem Preisgeld von 8 000 Euro, das aus einem Wettbewerb der Sparkasse stamme, sowie Zuschüssen der Gemeinde und des Fördervereins Kinder und Jugendliche in Weimar.



Marcus Ott (von links), Maria Damm, Kersten Rusch, Anja Gretschel, Siegfried Koch, Arndt Jakob mit Tochter Nora und Miriam Sannes bauen derzeit die Zirkuswagen für die Umweltpiraten aus.

Foto: Patricia Kutsch